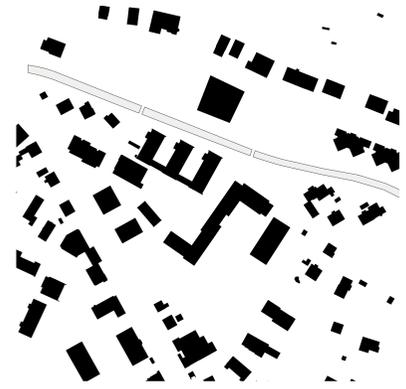
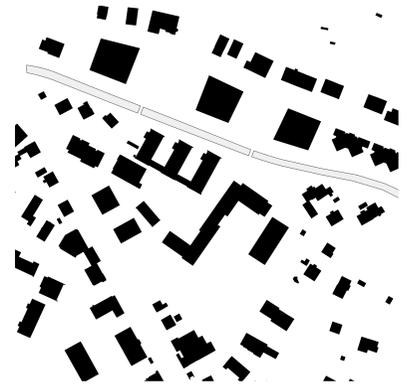


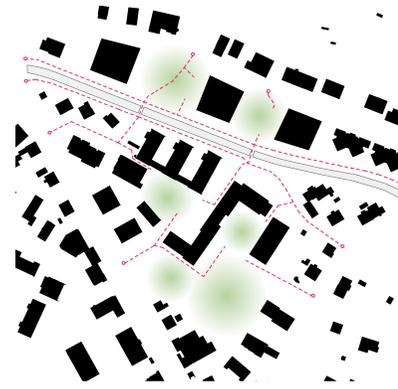
Piripoumes' Findling



Schema erste Etappe



Schema mögliche Erweiterung der Schulanlage Haldenacher



Schema Erschliessung und Platzsituationen



Ortsbauliche Setzung

Birmensdorf (Piripoumesdorf) hat sich weitgehend im Talboden des Wierbachs und der Reppich sowie am Südhang entlang der Hauptverbindung nach Zürich entwickelt. Die Hänge und Hügelkanten sind vorwiegend unbebaut. Die Moränen aus der Eiszeit, welche die Landschaft von Birmensdorf geprägt haben, sind heute noch gut lesbar.

Die neue Schulanlage soll sich in Zukunft auf der anderen Seite der Reppich im Gebiet Haldenacher weiterentwickeln. Charakteristisch für dieses Gebiet ist die schmale, längsgezogene Parallele, welche auf der Nord- und Ostseite durch Wohnbauten und die Haldenacherstrasse begrenzt wird. Südlich zur bestehende Schulanlage hin wird diese durch die Reppich und ihrer Uferbestockung räumlich getrennt.

Mit der präzisen Setzung des neuen Punktbaus wird die Weiterentwicklung im Gebiet Haldenacher klar initiiert. Aufgrund der relativ grossen zu erwartenden Bauvolumen für den Schulbetrieb, wie z.B. eine Zweifachturnhalle, werden auch die zukünftigen Bauten die ganze Perimeterseite in Anspruch nehmen. Die Aussenräume werden zwischen diesen zukünftigen Volumina, der ansteigenden Hangkante und der Uferbestockung begrenzt und definiert. Sie können später als gemeinsame Pausen- und Sportplätze genutzt werden. Der Neubau der Schule Haldenacher vermittelt bereits heute diese zukünftige Entwicklung und verbindet mit der durchgehenden Eingangsallee im Erdgeschoss die westlich und östlich angrenzenden Baubereiche. Die angrenzenden Restflächen lassen grosszügige Bauvolumen für die Weiterentwicklung der Schulanlage offen.

Durch die nutzungsbedingte Dimension stösst das Volumen des neuen Schulhauses hang- und flussseitig beinahe an die Bebauungsgrenze und nimmt bewusst die leicht verzogene Geometrie der Baulinien auf. Es liegt wie ein Findling im grünen natürlich gewachsenen Terrain und distanziiert sich somit von den angrenzenden Wohnbauten. Stillebaulich signalisiert diese Sonderstellung wie auch die Grösse des Volumens den Bezug zur bestehenden Schulanlage. Die Grünräume zwischen den Häusern fliessen weiter bis hin zur Reppich. Mit dem vorgeschlagenen Standort kann das Kindergartenprovisorium weiter bestehen bleiben, bis der Neubau fertiggestellt ist. Hohe Kosten für zusätzliche Provisorien können gespart werden.



2. Obergeschoss 1:200

PW Neubau Schulhaus Haldenacher

Grünraum, Umgebung, Wegnetz

Das Terrain bleibt soweit als möglich in seiner ursprünglichen Form erhalten. Das neue Schulhaus steht wie das Schulhaus „Reppich“ auf grüner Wiese. Mit einer zusätzlichen Brücke weiter westlich werden die beiden Schulhausgebiete optimal vernetzt. Analog dem Erschliessungssystem der bestehenden Anlage gelangt man über grosszügige Vorplätze zum neuen Schulhaus. Ein zusätzlicher Eingang ist zur Haldenacherstrasse orientiert. Hier werden die beiden Parkplätze wie auch die gedeckten Velostellplätze angeordnet.

Der Weg zur Haldenacherstrasse wird neu angelegt und führt zur bestehenden Treppe in Richtung Bahnhöf. Die neuen Aussenplätze mit den „ausfranzosen“ Betonplatten im Randbereich symbolisieren auf einfache Weise die noch ungewisse Zukunft und Anbindung der Erweiterungsbauten. Die Umgebung soll vorerst mit minimalen Kosten erstellt und erst mit den weiteren Etappen präzisiert und vereinheitlicht werden.

Die ganze Aussenanlage wird ortstypisch mit Einzelbäumen und kleinen Baumgruppen ergänzt. Jeweils eine Baumgruppe steht auf beiden Pausenplätzen und bietet natürlichen Schutz. Mit den beidseitig angeordneten Pausenplätzen haben die Schüler unterschiedliche Nutzungs- und Rückzugsmöglichkeiten. Der östliche Pausenplatz hat Morgensonne, der westliche Nachmittags- und Abendsonne. So können die Schüler während des ganzen Tages entscheiden, ob sie lieber im Schatten spielen oder an der Sonne verweilen möchten.

Die Pausenplätze bekommen fixe robuste Einrichtungen wie Tischtennisische, Rutschbahn, einfache Spielgeräte, Schulgarten usw. In der grünen Böschung sind grosse Sitzstufen eingelassen, welche auch als Freilichttheaterbühne genutzt werden kann.

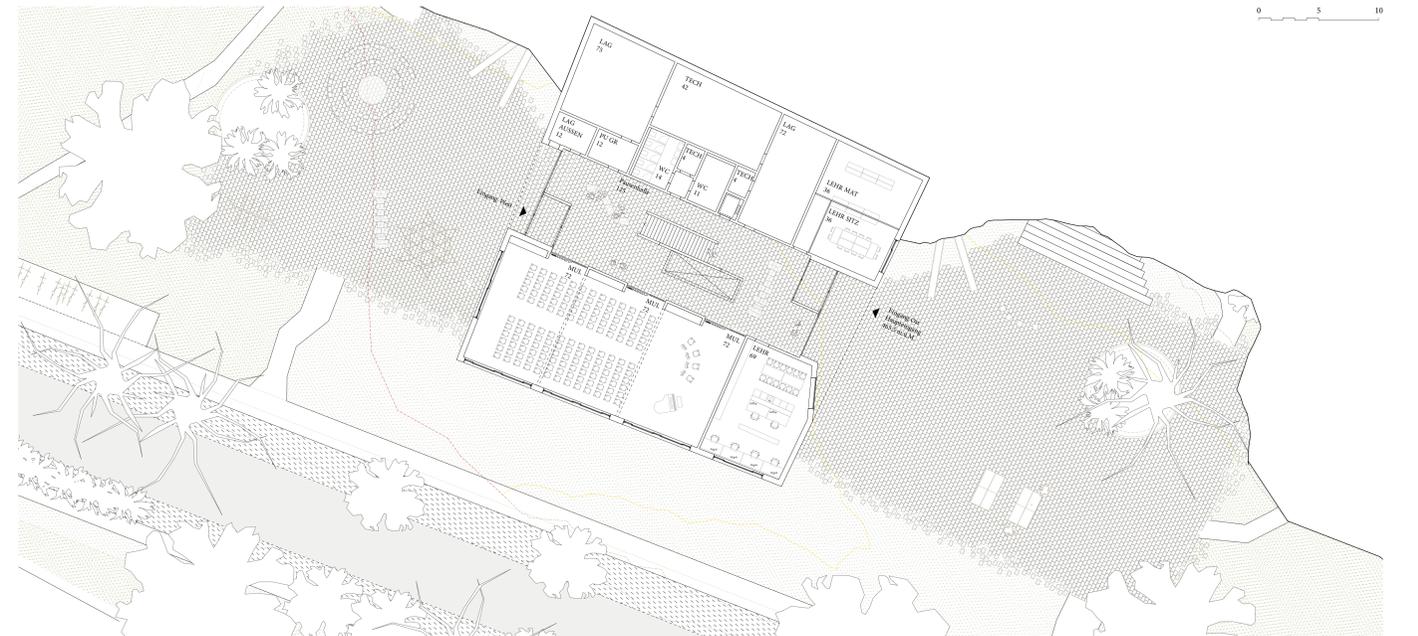
Das System von öffentlichen und arealinternen Wegen wird über unterschiedliche Bodenbeläge ablesbar. Grundsätzlich sind alle Wege der Schulanlage öffentlich. Das neue Schulgebiet Haldenacher wird entlang der Reppich, aber auch über eine „innere“ Verbindungsgasse erschlossen.



Situationsplan 1:500



1. Obergeschoss mit Situation 1:200



Erdgeschoss mit Situation 1:200